

Verhandlungsschrift

über die 37. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung
Fußach vom 5.10.1993 im Gemeindeamt Fußach.

Beginn: 20 Uhr

Vorsitz: Bgm. Ernst Blum

Schriftführer: GS Reinfried Bezler

Anwesend: Außer den entschuldigten Vizebgm. Mag. Christoph Mathis, GR Othmar Schneider, Paul Moßbauer, GV Herbert Flatz, Wolfgang Ochsenreiter, Reinhard Blum, Albert Lässer, Franz Schneider und Sonja Hämmerle sind alle Gemeinderäte und Gemeindevertreter anwesend.

Ersatzleute: Herbert Fitz, Helene Siegel, Wilfried Geißler, Hans Kohlbacher, Manfred Bacher, Günther Salzmann, Alois Kuster und Kurt Neunkirchner.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie die ordnungsgemäße Einladung mit Tagesordnung fest.

Über Antrag des Vorsitzenden wird folgender Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen:

9. Wahl eines Mitglieds in den Gemeindevorstand

Tagesordnung:

1. Genehmigung der letzten Verhandlungsschrift vom 14.9.93
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Verordnung über die Abfuhr von Abfällen in der Gemeinde Fußach
4. Verordnung über die Gebühren von Abfällen in der Gemeinde Fußach
5. Dienstpostenplan der Gemeinde Fußach für 1994
6. Hafensordnung der Gemeinde Fußach
7. Schreiben von Fischereivertretern: Kormoranproblem
8. Dorfentwicklung Leitbild
9. Wahl eines Mitgliedes in den Gemeindevorstand
10. Allfälliges

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Verhandlungsschrift über die 36. Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.9.1993 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.
2. Der Bürgermeister berichtet u.a.:
daß dem Gemeindeverband ÖPNV Unteres Rheintal eine vom Land in Auftrag gegebene Studie über die Möglichkeiten bedarfsgesteuerter Anbotsformen und über eine Fahrgasterhebung in den Gemeinden Höchst, Fußach und Gaißau vorgestellt wurde.
Ziel war es herauszufinden, mit welcher Nachfrage während der Randstunden (abends und sonntags) gerechnet werden kann und in welchem Ausmaß das verbesserte Anbot der ÖPNV überhaupt angenommen wird;

daß sich das Aufstellen von PVC-Sammelcontainern wegen Lieferengpässen noch mehr als einen Monat verzögern wird. Auch sind noch abzuschließende Verträge zwischen Abfallwirtschaftsverband und Recyclingfirmen offen; daß im Schöpfwerk Höchst bei einer Pumpe 2 Propellerflügel gebrochen sind; vermutlich Materialermüdung nach einer Laufzeit von 33 Jahren.

Der Beschluß des Gemeindevorstands vom 30.9.93 über die Aufnahme eines, von der Kommunalkredit geförderten Darlehens in Höhe von S 450.000,-- für die Wasserversorgung Schanz bei der Raiba Höchst wird zur Kenntnis gebracht.

3. Über Antrag des Umweltausschusses wird mehrheitlich bei der Gegenstimme von GVE Alois Kuster die geänderte Verordnung über die Abfuhr von Abfällen in der Gemeinde Fußach mit Wirkung vom 5.10.93 in der beiliegenden Fassung beschlossen.
4. Über Antrag des Umweltausschusses wird mehrheitlich bei den Gegenstimmen der GVE Alois Kuster und Manfred Bacher die geänderte Abfallgebührenordnung der Gemeinde Fußach mit Wirkung vom 5.10.93 in der beiliegenden Fassung beschlossen.
5. Der Dienstpostenplan 1994 wird über Antrag des Bürgermeisters in der beiliegenden Fassung einstimmig genehmigt.
6. Über Antrag des Uferausschusses wird mehrheitlich bei den Gegenstimmen von GV Herbert König und Peter Brunner und der GVE Herbert Fitz, Helene Siegel und Alois Kuster die neue Hafenanordnung in der beiliegenden Fassung beschlossen.
7. Zum Ansuchen des Vereins der Vorarlberger Berufsfischer, des Fischereivereins Hard und des Sportfischervereins Rheindelta über die Aufhebung der Schonzeit des Kormorans und dessen Abschluß zu Wasser in Naturschutzgebieten wird mehrheitlich bei der Gegenstimme von GVE Kurt Neunkirchner beantragt:
"Überregionale Erfassung der Problematik in den Gemeinden Höchst, Fußach, Gaißau und Hard und gemeinsames Ansuchen an die Landesregierung um Behandlung des Problems aus ganzheitlicher Sicht."
Eine weitere koordinierte Vorgangsweise steht mit der Regionalplanungsgemeinschaft Bodensee in Aussicht.
8. Über den von GR Karl Bischof namens des Dorfentwicklungsausschusses gestellten Antrag wird einstimmig beschlossen:
"Die in zahlreichen Sitzungen und Workshops erarbeitete und den Fraktionen vorgestellte Leitidee der Gemeinde Fußach "Fußach ist eine Riedgemeinde am Bodensee. Wir entwickeln uns von der Wohngemeinde zum umfassenden, gemeinsamen Lebensraum" und die Grundsätze, zusammengefaßt von Vizebürgermeister Mag. Christoph Mathis im

Papier vom 21.12.1992, werden einstimmig beschlossen und als Grundlage für die weiteren Arbeiten, die erarbeiteten Themenschwerpunkte mit Zielen und den dazu gehörenden Maßnahmen und Strategien zur Kenntnis genommen."

9. Der Vorsitzende gibt bekannt, daß GR Oswald Dörler auf sein Amt als Gemeindevorstand verzichtet hat. Für seine 13-jährige Tätigkeit im Gemeindevorstand richtet Bgm. Ernst Blum Dankesworte an den ausscheidenden Gemeinderat.

Über Vorschlag der Fraktion "ÖVP Fußach und Menschen die etwas bewegen werden" wird GV Reinhard Hämmerle in geheimer Abstimmung mit 16:7 Stimmen als neuer Gemeinderat gewählt.

Als Stimmzähler waren die GV Gerhard Sutter und Peter Brunner sowie GVE Alois Kuster nominiert worden.

10. a) Der Bürgermeister verliest den Brief der Gruppe Gemeinsam für eine Welt zum Frauentag. In den Wortmeldungen wird dem Gemeindevorstand eine weitere finanzielle Unterstützung der Veranstaltung und die Bereitstellung des Bewegungsraumes im Kindergarten empfohlen.

b) Auf Anfrage von GVE Alois Kuster zur geplanten Aushubdeponie auf Gst.Nr. 310/3 u.a. zwischen Vorflutgraben und Hochwasserdamm wird festgestellt, daß noch keine landschaftsschutzrechtliche Entscheidung ergangen ist.

c) GV Gerhard Sutter ist verwundert über die, ohne Ausschreibung stattgefundene Anstellung von Bgm. Dieter Alge durch den Abfallwirtschaftsverband, obwohl diese Vorgangsweise bereits beim Geschäftsführer Studer im Jahr 1991 durch die Gemeindevertretung Fußach kritisiert wurde.

Bgm. Ernst Blum erklärt, daß er diesbezüglich bereits in der letzten Sitzung berichtet habe. Die Anstellung sei durch den Vorstandsvorstand rechtmäßig erfolgt und in den stark gewachsenen Aufgaben des Verbandes begründet.

Eine Geschäftsordnung des Verbandes liege seit wenigen Tagen vor.

GV Sutter: Der Tätigkeitsbericht enthalte keine Angaben über die wirtschaftliche Seite des Verbandes, insbesondere sei nichts über die Erfolge der Verhandlungen über die Kosten und Erlöse der Abfälle enthalten.

Schluß der Sitzung: 23.10 Uhr

Bürgermeister:



Schriftführer:



Dienstpostenplan 1994

Datei: dienstp.010

Beamte

Gemeindesekretär Reinfried Bezler Verwaltungsdienst C VI

Angestellte

Gemeindekassier Gerhard Sutter Verwaltungsdienst c 2
 Meldeamtsleit. (60%) Rosmarie Schneider Verwaltungsdienst c 2
 Allg. Arbeiten Margit Ghesla Verwaltungsdienst c 1
 Leiter d. Bauamtes Johann Pettinger techn. Fachdienst c 2
 Sachbearb. i. Bauamt Kurt Schönberger techn. Fachdienst c 2

Kindergartenleiterin Roswitha Lenz k 1
 Kindergärtnerinnen Daniela Beyerl k 1
 Brigitte Müller (55 %) k 1
 Annemarie Kienreich (45 %) k 1
 Michaela Gobbi k 1

Kindergartenhelferin Doris Kuster k 2
 Andrea Havel k 2

Familienhelferin unbesetzt c 1

Straßenmeister Erich Kuster d 1

Schulwart Josef Bezler d 2

Arbeiter

Bauhof Hans-Peter Rupp
 Daniel Hofer
 Süleyman Kurt
 Christian Dürr

Altenbetreuerin (50%) Marlies Walser

Gemeindeblatt (33%) Elfe Pechtl

Raumpflegerin, teilz. Elisabeth Galli
 Elisabeth Posch
 Gerda Schwarz

Beamte 1
 Angestellte 8 (Verwaltung, Straßenmeister, Schulwart, Fam. Helf.
 7 (Kindergarten)
 Arbeiter 8 (Bauhof, Altenbetreuung, Gemeindebed., Raumpfleg.
 25 24 - Teilzeitbeschäftigte umgerechnet:
 21 22 Bedienstete

1 Beamter C VI Verwaltungsdienst
 2 Angestellte c 2 Verwaltungsdienst
 1 Angestellte c 1 Verwaltungsdienst
 2 Angestellte c 2 techn. Fachdienst
 1 Angestellte c 1 Sozialdienste
 5 Kindergärtnerin. k 1
 2 Kindergartenhelf. k 2
 1 Angestellter d 2 Schulwart
 1 Angestellter d 1 Straßenmeister
 8 Arbeiter